zurück zur Übersicht

12.06.2001
Mobilfunkmast kontra Ecole-Gymnasium?
Rubrik: Stiftung

Jetzt wissen wir es: Der Vorstand der ECOLE-Stiftung lässt also "den Kindern ...durch die Mikrowellen ... den 'Keks' weichkochen" und verlangt dafür noch teuer Geld für diese „Therapie". (s. auch freiewählerbarleben.de/blog/.

Um sich auch ergänzend zum im Beitrag aufgeführten Bild einen Überblick zu verschaffen, empfehle ich dem unvoreingenommenen Leser die amtliche interaktive Karte der EMF-Datenbank der Bundesnetzagentur (http://emf2.bundesnetzagentur.de/karte.html). Diese zeigt alle Standorte von Sendeanlagen sowie alle Messungen der Bundesnetzagentur und deren Werte; aus dieser leitet sich auch die beiliegende Grafik ab.

Man kann nun zu Risiken von Mobilfunkstrahlungen stehen, wie man möchte, jedoch bei ruhiger Betrachtung der speziellen Problematik der Standorte von Sendemasten und deren Entfernung von Schulen kann man zumindest einige Aussagen nicht widerlegen:

Die Entfernung des neuen Standortes des Gymnasiums zur Sendeanlage am Hohle-Grubenweg ist genauso groß wie z.B. die Entfernung des jetzigen Standortes zum Senderstandort Meitzendorfer Strasse oder zu anderen Standorten.

Andere Schulen in Barleben haben weit geringere Entfernungen zu Sendeeinrichtungen.

Dies gilt im Übrigen auch für fast alle Schulen in der Stadt Magdeburg, die nahezu ausnahmslos in 200-400 Metern Abstand zu Sendeanlagen stehen, genau so wie die Mehrzahl der Wohnhäuser überhaupt.

Zu hinterfragen ist vor diesem Hintergrund allerdings, warum von allen Schulen in Barleben ausgerechnet das Internationale Gymnasium im Fokus steht. Der Abstand der Grundschule oder gar der Sekundarschule zu Sendeanlagen ist wesentlich geringer – steht also die Sorge um die Kinder doch nicht ganz im Mittelpunkt? Der Aufruf, Eltern der Schüler zu verunsichern und sich von BILD Artikeln „überraschen" zu lassen, lässt Schlimmes vermuten.

Schade nur, dass sich die Freien Wähler zur unkommentierten Publikation solcher Boshaftigkeiten hinreißen lassen. Mit dem Bekenntnis, die Ansiedlung der Internationalen Schulen zu unterstützen, hat dies jedenfalls nicht viel zu tun...

© 2010 ECOLE Stiftung zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung